Preußische Gesetzsammlung

1933

Ausgegeben zu Berlin, den 3. Mai 1933

Mr. 30

(Mr. 13882.) Polizeiverordnung über das Melbewefen. Bom 22. April 1933.

Auf Grund der §§ 14, 25 und 33 des Polizeiverwaltungsgesetzes vom 1. Juni 1931 (Gesetzsamml. S. 77) in Verbindung mit dem § 50 der Ausführungsbestimmungen zum Einkommensteuerzgesetz vom 8. Mai 1926 (Reichsgesetzbl. I S. 209) wird für das Land Preußen nachstehende Polizeiverordnung erlassen:

I. Meldebehörde.

§ 1.

- (1) Meldebehörde ist in Städten die Ortspolizeibehörde, in den Landgemeinden der Gemeindevorsteher als Organ der Ortspolizeibehörde. Ist in einer Landgemeinde gemäß § 6 PBG. eine besondere staatliche Polizeibehörde bestellt, so ist diese die Meldebehörde.
- (2) Bestehen in einem Ortspolizeibezirke für bestimmte Ortsbezirke besondere Meldestellen (Polizeireviere), so gilt als Meldebehörde die örtlich zuständige Meldestelle.

II. Meldepflicht bei Wohnfit oder danerndem Aufenthalte.

8 2

Wer im Bezirk einer Meldebehörde (Meldestelle) seinen Wohnsitz oder dauernden Aufenthalt nimmt, hat sich und die zu seinem Hausstande gehörenden Personen, die mit ihm zuziehen, bei dieser Meldebehörde (Meldestelle) unter Abgabe des ihm von seiner bisherigen Meldebehörde (Meldestelle) erteilten Abmeldescheins anzumelden.

§ 3.

Wer seinen Wohnsitz oder dauernden Aufenthalt im Bezirk einer Meldebehörde (Meldestelle) aufgibt, hat sich und die zu seinem Haußstande gehörenden Personen, die gleichzeitig mit ihm ihren Wohnsitz oder dauernden Aufenthalt aufgeben, bei der für seine bisherige Wohnung zusständigen Meldebehörde (Meldestelle) abzumelden.

§ 4.

Wer innerhalb des Bezirkes der Meldebehörde (Meldestelle), in dem er seinen Wohnsitz oder dauernden Aufenthalt hat, seine Wohnung wechselt, hat sich und die zu seinem Hausstande gehörenden Personen, die mit ihm umziehen, bei der Meldebehörde (Meldestelle) umzumelden.

3 5.

- (1) Zu den zum Hausstand im Stnne der §§ 2 bis 4 gehörenden Personen zählen neben den Familienangehörigen auch diejenigen Personen, die als Hausangestellte oder in einem sonstigen Dienstwerhältnisse (z. B. als Geschäftspersonal, Gesellen, Lehrlinge usw.), oder auch ohne ein solches Arbeitsverhältnis in die häusliche Gemeinschaft (Haushalt) aufgenommen sind.
- (2) Personen, die mit anderen Personen in Wohnungsgemeinschaft leben, ohne zu deren Hausstande zu gehören, sind selbständig meldepflichtig.
- (3) Unter "dauerndem Aufenthalt" im Sinne der §§ 2 bis 4 ist ein Aufenthalt von mehr als wei Monaten zu verstehen.

§ 6. Die Anmeldung (§ 2), die Abmeldung (§ 3) und die Ummeldung (§ 4) muß spätestens eine Woche nach dem Tage des Zu-, Ab- und Umzugs schriftlich bei der Meldebehörde (Meldestelle) durch Abgabe eines dem § 7 entsprechenden Meldescheins (Bordrucke a, b, c) in zweisacher, im Falle des § 1 Abj. 2 in dreifacher Ausfertigung erfolgen.

- Ausgegeben zu Berfigt, den 3. Mai 1983 (1) Der Meldeschein (großer Meldeschein, Bordrude a, b, c) muß außer der bisherigen und der neuen Wohnung folgende Angaben enthalten:
 - a) Familiennamen (bei Frauen auch den Geburtsnamen und ggf. den Namen aus der letzten früheren Ehe); b) Vornamen (fämtliche, Rufname ist zu unterstreichen);
 - Familienstand: ledig, verheiratet, verwitwet, geschieden;
 - d) Beruf nebst genauer Angabe, ob selbständig oder Angestellter, Arbeiter usw.;
 - e) Geburtsdatum:
 - f) Geburtsort, Kreis, Staat (wenn Ausland);
 - g) Staatsangehörigkeit; ned nie Drecholizeibehörde, in den ihr der ist der in d
- leber als Organ der Ortspolizeibehörde. Ih in einer Landgemeinde gemä ingigiloft (d. eine i) ob die zu meldenden Bersonen schon früher im Bezirk der Meldebehörde (Meldeftelle) gewohnt haben, wenn ja, wann und wo (Ortsteil, Straße, Hausnummer);
 - k) wenn von Reisen, Wanderschaft oder Schiffahrt angemeldet: letten dauernden Wohnort (Straße, Hausnummer), Kreis und Staat (wenn Ausland);
 - 1) Wohnung (Ort, Straße, Hausnummer) bei der letten Personenstandsaufnahme (10. Oftober jedes Jahres);
 - m) ob die zu meldenden Personen im neuen Wohnort eigene Wohnung beziehen oder bei wem sie in Untermiete, Schlafftelle, Dienst oder zu Besuch wohnen.
- (2) Cheleute und ihre den gleichen Namen führenden Kinder, sofern sie unverheiratet sind, sind auf einem Meldescheine zu melden. Im übrigen ist für jede Person ein besonderer Meldeschein zu verwenden.

\$ 8.

Für den Inhalt der Meldung ist jeder Meldepflichtige (§§ 2—5) verantwortlich.

aufgibt, har sich und die zu seinem Hausstande gehörenden Versonen, die gleichzettig mit ihnt hren Wohnsit oder dauernden Aufenthalt au Lebe, bei der für seine bisherige Wohnung zu-Der Meldepflichtige hat, falls er nicht felbst Hauseigentümer ift, die von ihm unterschriebenen Meldescheine dem Hauseigentümer oder dessen Beauftragten zur Unterschrift vorzulegen und als= dann an die Meldebehörde (Meldestelle) einzureichen. Ist der Hauseigentümer eine juristische Person, so sind die Meldescheine der vertretungsberechtigten natürlichen Person oder deren Beauftragten zur Unterschrift vorzulegen. von Abstoban genundalle aniel dad Absturents nedersund gebörenben Nerfonen, die mit ihm umziehen, bei01°8 Meldebehörde (Meldefielle) umzumelden.

Durch Ortspolizeiverordnung fann bestimmt werden,

- 1. daß für die Ans und Ummeldung der im § 5 Abs. 2 genannten Personen der Haushaltungsvorstand mitverantwortlich ift,
- 2. daß, falls der Meldepflichtige nicht Wohnungsinhaber (Hauptmieter) ist, dieser die Melde= scheine mitunterschreiben muß,
- 3. daß der Hauseigentümer oder sein Beauftragter die Meldescheine an Stelle des Melde= pflichtigen der Meldebehörde (Meldestelle) einzureichen hat,
- 4. daß, falls der Hauseigentumer oder sein Beauftragter die im § 9 vorgeschriebene Unterschrift verweigert, der Meldepflichtige bzw. Wohnungsgeber den Bermerk "Unterschrift

verweigert" mit einer kurzen Begründung und seinen Namen auf die Meldung zu setzen und diese an die Meldebehörde (Meldestelle) abzugeben hat.

§ 11.

Uber die Melbung ist eine Bescheinigung zu erteilen. Als solche gilt die Bescheinigung nach Bordruck I, falls nicht der Meldepflichtige ein drittes, im Falle des § 1 Abf. 2 ein viertes Stück des Meldescheins zur Abstempelung vorlegt, das ihm zu überlaffen ist.

III. Meldepflicht bei mehrfachem Wohnsite.

itbersteigt der Aufenthalt in Gospäuler. 21 &. (S. 13 Abl. 1) die Dauer von giver Monaten Personen, die ohne ihren bisherigen Wohnsitz aufzugeben, im Bezirk einer anderen Meldebehörde einen weiteren Wohnsitz im Sinne des § 7 BGB. begründen oder zur Arbeitsaufnahme Wohnung nehmen, z. B. Saisonarbeiter, unterliegen an diesem Wohnort ebenfalls der Meldepflicht nach §§ 2 bis 10 und haben bei ihrer Meldung eine von der Meldebehörde des alten Wohnsitzes nach Bordrud k gebührenfrei zu erteilende Bescheinigung barüber vorzulegen, daß fie am alten Wohnort ihren Wohnfit nicht aufgegeben haben.

IV. Meldepflicht bei borübergehendem Aufenthalte.

A. Fremde in Gafthäufern, Fremdenheimen und Berbergen.

- und zwiei Rabre lang mad ber lebten Eintregu. 8 18 ubemabren. (1) Wer Personen in Gafthäusern, Fremdenheimen, Herbergen oder in sonstigen der gewerbsmäßigen Beherbergung dienenden Einrichtungen oder in Afplen oder Wohlfahrtsheimen Aufenthalt gewährt, hat diese Personen binnen 24 Stunden nach ihrem Gintreffen gegebenenfalls zu dem gemäß § 14 burch Ortspolizeiverordnung festgesetzten Zeiten der Meldebehörde (Meldestelle) durch Abgabe eines nach § 15 (Bordruck d) ausgefüllten und unterschriebenen polizeilichen Meldescheins anzumelden.
- (2) Für jede Person ist ein besonderer Meldeschein zu verwenden.
- (3) Cheleute und ihre minderjährigen Kinder find auf einem Meldescheine derart zu melden, daß lediglich die Personalien (§ 15) des Familienvorstandes und seiner Chefrau anzugeben, die minderjährigen Kinder nur der Zahl nach zu melben find.

bei der Melde. 11 & e zu er inten.

Durch Ortspolizeiberordnung kann für die im § 13 Abs. 1 genannten Betriebe vorgeschrieben werden, daß die Meldescheine zu bestimmten Tagesstunden bei der Meldebehörde einzureichen find.

§ 15. dieste sid and

Der Meldeschein (kleiner Meldeschein, Vordruck d) muß folgende Angaben enthalten:

- a) Bor- und Zunamen (bei Frauen auch den Geburtsnamen);
- b) Beruf (genaue Angabe); C. An Arantenannalten aufgenomme
- c) Geburtsbatum:
- d) Geburtsort, Kreis, Staat (wenn Ausland);
- e) Staatsangehörigkeit; dan nuondommed 000 08 No adom tim nodniomeld up? (1) f) Wohnort (Straße, Hausnummer), Kreis, Staat (wenn Ausland).

§ 16.

(1) Die gemäß § 13 zu melbenden Personen haben den Melbeschein (§ 15) selbst wahrheitsgemäß auszufüllen und zu unterschreiben. Ungenaue, unvollständige oder unleserliche Angaben hat der Wohnungsgeber zu ergänzen. Für Personen, welche dem Gastwirt usw. bekannt sind, und für Personen, welche die deutsche Sprache nicht beherrschen, darf der Meldeschein vom Wohnungsgeber ausgefüllt, muß jedoch auch in diesem Falle von den aufgenommenen Personen selbst unterschrieben werden. Für schreibunkundige Personen ist der Meldeschein vom Wohnungsgeber auszufüllen und zu vollziehen.

- (2) Bei Reisegesellschaften von mehr als 10 Personen hat nur der Reiseleiter den kleinen Meldeschein auszufüllen und zu unterschreiben, während er seine Mitreisenden nur der Zahl nach anzugeben hat.
- (3) Verweigert eine hiernach zu meldende Person die Angabe ihrer Personalien oder die Unterschrift, so hat der Wohnungsgeber der Meldebehörde (Meldestelle) sofort Anzeige zu erstatten.

III. Melbenfilme 1.71 & netadjent Mohnfiltes

übersteigt der Aufenthalt in Gasthäusern usw. (§ 13 Abs. 1) die Dauer von zwei Monaten, so ist der Wohnungsnehmer nach §§ 2 bis 10 meldepflichtig. In diesem Falle hat der Wohnungsnehmer binnen einer Woche nach diesem Zeitpunkte die Meldung mit dem Meldescheine nach Vorsbruck a (§ 7) unter Angabe des Tages des Zuzugs bei der Meldebehörde zu erstatten.

§ 18.

- (1) Die Inhaber oder Leiter der im § 13 Abs. 1 genannten Betriebe bei juristischen Personen die vertretungsberechtigten natürlichen Personen sind verhflichtet, ein Fremdenverzeichnis in Buchs, Blocks oder Karteisorm zu führen, das nach Verdruck e Spalten für die Personalien der Fremden sowie für den Tag der Ankunft und der Abreise enthalten muß.
- (2) Das Fremdenverzeichnis ist der Polizeibehörde auf Berlangen zur Einsicht vorzulegen und zwei Jahre lang nach der letzten Eintragung aufzubewahren.
- (3) Wenn für die Wirtschaftsführung eines Betriebs bereits ein Buch geführt wird, aus dem ggf. in Verbindung mit einer Kartei die im Abs. 1 vorgeschriebenen Merkmale hervorgehen, kann von der Führung eines besonderen Fremdenbuchs (Vordruck e) abgesehen werden.

anische de manifestion renederen B. Befuchsfremde.

§ 19.

- (1) Wer in anderen als den im § 13 Abs. 1 bezeichneten, der gewerbsmäßigen Beherbergung von Fremden dienenden Einrichtungen vorübergehend zu Besuchszwecken ein Unterkommen bezieht, hat sich bei der Meldebehörde (Meldestelle) des Besuchsorts anzumelden, wenn der Besuchsaufenthalt die Dauer von zwei Monaten überschreitet. In diesem Falle hat der Wohnungsnehmer binnen einer Woche nach diesem Zeitpunkte die Meldung mit dem Meldescheine nach Vordruck a (§ 7) unter Angabe des Tages des Zuzugs bei der Meldebehörde zu erstatten.
- (2) Hat der Besuchsfremde dagegen keinen Wohnsitz oder hat er seinen Wohnsitz im Ausland, so ist die Anmeldung durch den Wohnungsnehmer ohne Rücksicht auf die Dauer des Aufenthalts schon binnen einer Woche nach dem Tage der Aufnahme unter Benutzung des Meldescheins nach Vordruck a (§ 7) zu erstatten. Für die Meldung ist der Wohnungsgeber mitverantwortlich.
- (3) Die Abmeldung der nach Abs. 1 und 2 angemeldeten Personen hat binnen einer Woche nach dem Fortzug unter Benutzung des Meldescheins nach Vordruck b (§ 7) zu ersolgen.

C. In Arankenanstalten aufgenommene Personen.

§ 20. Il meen more stern restricted (h

- (1) In Gemeinden mit mehr als 30 000 Einwohnern sind die Leiter von Krankenhäusern, Kliniken und Entbindungsanstalten bzw. deren Bertreter verpflichtet, den Zugang der zur Anstaltsbehandlung aufgenommenen, mehr als 14 Jahre alten Personen spätestens innerhalb drei Tagen der Meldebehörde (Meldestelle) mit den im § 15 vorgeschriebenen Angaben (Vordruck f) in einsfacher Aussertigung zu melden.
- (2) Die Ortspolizeibehörden können durch Polizeiverordnung Ausnahmen von dieser Bestimmung (Abs. 1) zulassen.
- (3) Die Leiter aller Krankenhäuser usw., gegebenenfalls deren Vertreter, haben über die aufsgenommenen Personen ein Verzeichnis in Buchsorm zu führen, welches die im § 15 vors

geschriebenen Angaben (Bordruck g) enthält. Dieses Berzeichnis ist der Polizei auf Verlangen jederzeit zur Einsicht vorzulegen und zwei Jahre lang nach der letzten Eintragung aufzubewahren.

- (4) Wenn für die Verwaltung der Kvankenhäuser usw. bereits ein Buch geführt wird, aus dem ggf. in Verbindung mit einem in Blocks oder Karteiform vorhandenen Verzeichnisse die im Abs. I vorgeschriebenen Merkmale hervorgehen, kann von der Führung eines besonderen Aufnahmebuchs (Vordruck g) abgesehen werden.
 - D. In Irren=, Seil= und Bewahranstalten aufgenommene Personen.

§ 21.

- (1) Die Leiter von Frren-, Heil- und Bewahranstalten oder deren Vertreter sind verpflichtet, den Zugang der zur Anstaltsbehandlung aufgenommenen Personen am 1. und 15. jeden Monats durch eine Nachweisung in einfacher Aussertigung gemäß § 15 (Vordruck f) der Meldebehörde zu melden.
- (2) Über die aufgenommenen Personen ist ein Verzeichnis in Buch-, Block- oder Karteisorm zu führen, welches die Angaben von § 15 (Bordruck g) enthält. Dieses Verzeichnis ist der Polizei auf Verlangen jederzeit zur Einsicht vorzulegen und zwei Jahre lang nach der letzten Eintragung aufzubewahren.
- (3) Wenn für die Verwaltung der im Abs. 1 genannten Anstalten bereits ein Buch geführt wird, aus dem ggf. in Verbindung mit einem in Block- oder Karteiform vorhandenen Verzeichnisse die im Abs. 1 vorgeschriebenen Merkmale hervorgehen, kann von der Führung eines besonderen Aufnahmebuchs (Vordruck g) abgesehen werden.
- E. Personen, die in einem Arbeitsdienstlager aufgenommen sind. § 22.
- (1) Die Leiter von Arbeitsdienstlagern sind verpflichtet, den Zugang der in das Arbeitsdienstlager aufgenommenen Personen am Ende jeder Woche durch eine Nachweisung in einsacher Aussertigung gemäß § 15 (Vordruck f) der Meldebehörde zu melden.
- (2) Über die aufgenommenen Personen ist ein Verzeichnis in Buch-, Block- oder Karteisorm zu führen, welches die Angaben von § 15 (Vordruck g) enthält. Dieses Verzeichnis ist der Polizei auf Verlangen jederzeit zur Einsicht vorzulegen und zwei Jahre lang nach der letzten Eintragung aufzubewahren.
- (3) Wenn für die Verwaltung des Arbeitsdienftlagers bereits ein Buch geführt wird, aus dem ggf. in Verbindung mit einem in Block- oder Karteiform vorhandenen Verzeichnisse die im Abs. 1 vorgeschriebenen Merkmale hervorgehen, kann von der Führung eines besonderen Aufnahmebuchs (Vordruck g) abgesehen werden.
- F. Personen, die, ohne einen Wohnsit oder dauernden Aufenthalt zu haben, von Ort zu Ort ziehen.

§ 23.

- (1) Wer, ohne einen Wohnsitz oder dauernden Ausenthalt zu haben, von Ort zu Ort zieht, ist verpflichtet, sich und die zu seiner Familie gehörenden Personen bei der Meldebehörde (Meldeftelle) des Ortes, in dem er sich länger als zwei Tage aushält, ohne ein Unterkommen im Sinne der §§ 13 oder 19 zu beziehen, mündlich zu melden und die im § 7 Abs. 1 unter a bis g geforderten Angaben wahrheitsgemäß zu machen. Über die Meldung ist von der Meldebehörde eine gebührensfreie Bescheinigung nach Vordruck h zu erteilen, die bei späterer Meldung der Meldebehörde des neuen Ausenthaltsorts zu übergeben ist.
- (2) Über die gemäß Whs. 1 gemeldeten Personen ist von der Meldebehörde (Meldestelle) ein Berzeichnis nach Vordruck i zu führen.

reamlied and in in in de von V. Allgemeines und Schlußbestimmungen.

nerdomedustud antipartitio meidel red dom ars 24.

Der Melbepflicht unterliegen nicht:

- 1. die unverheirateten Angehörigen des Reichsheers und der Reichsmarine, solange sie in einer Kaserne wohnen oder eingeschifft sind;
 - 2. Die Straf= und Untersuchungsgefangenen in Gefängnissen oder Strafanstalten und die in Polizeigewahrsam befindlichen Personen. 3. Ausländer, Deile und Bemahranftalten auf generaten 3.
 - - a) die das Recht der Exterritorialität genießen,
- b) die als Vorsteher und Beamte der konfularischen Bertretungen außerdeutscher Staaten im Reichsgebiet tätig sind,
- c) die zu den Familien der in Ziff. 3 b bezeichneten Personen gehören und mit diesen Personen in häuslicher Gemeinschaft leben, Bandon de gemeinschaft seine
- d) die als Mitglieder von Delegationen und Kommissionen außerdeutscher Regierungen und des Völkerbundes im Einverständnis mit der deutschen Reichsregierung oder der Preußischen Staatsregierung eingereist sind. auf Berlangen jederzeit zur Einsicht vorzulegen und zwei Jahre lang nach der letzen Einkeagung

§ 25.

Für den Fall der Nichtbefolgung dieser Polizeiverordnung wird hiermit die Festsetzung eines Zwangsgeldes in Sohe bis zu 150 AM, im Nichtbeitreibungsfalle die Festsetzung einer Zwangshaft bis zu zwei Wochen angedroht. andrent § 26. molo (a hurdrack) and deminature nerrounted

Die Polizeiverordnung tritt am 1. Juni 1933 in Kraft. Bon diesem Zeitpunkt ab verlieren alle entgegenstehenden Regierungs-, Kreis- und Ortspolizeiberordnungen über das polizeiliche Meldewesen ihre Gültigkeit, mit Ausnahme der im Sinne des § 14 erlaffenen Polizeiverordnungen.

Berlin, den 22. April 1933.

Der Preußische Minister des Innern.

In Vertretung: Granert.

herausgegeben vom Preußischen Staatsministerium. — Drud: Preußische Druderei- und

Verlag: R. von Deder's Verlag, G. Schenck, Berlin W. 9, Linkstraße 35. (Postschecksonto Berlin 9059.) Den laufenden Bezug ber Breufischen Gesetssammlung vermitteln nur die Postanftalten (Bezugspreis 1,— RM. vierteljährlich); einzelne Rummern und Jahrgänge (auch ältere) lönnen unmittelbar vom Lerlag und durch den Buchhandel bezogen werden. Breis für den achtseitigen Bogen oder den Bogenteil 20 Apf., bei größeren Bestellungen 10—40 b. h. Breisermäßigung.

Borbrud a (weiß)

Polizeiliche Anmelbung

(Großer Melbeschein)

Revier-Lagesstempel.

nog

Für amtliche Bermerke.

(Ort, Ortsteil)

(Drt, Dristeil)

nach

Mm

19.... finb

Rreis

Mr.

Plage

(wenn Ausland) Staat

zugezogen:

Rreis

Straße Nr.

Für Meldepflichtige, die ihren Wohnsig nicht aufgegeben haben: Zwed und voraussichtliche Sauer des Aufenthalts.

SECURITY		parties and the same of the sa
13	Ob je ht eigene Wohnung oder bei wem je ht in Untermiete, Schlafftelle, Dienft oder zu Befuch	if pidat
12 000	Wohnung (Ort, Etraße, Haus-Vr.) bei der I et ten Perfonen- fands- aufnahme (10. Ottober jeden Zahreß)	Companyan Ben Delong Delongen Delongen Delongen Delongen Delongen Delongen Delongen
citett Hobalise	Weifen, Wanber- fahrt ober Schiffahrt angemelbet: a) letter b au ernber Bohnout (Strafe, Hans-Ar.) b) Areis c) Staat (venn Ausland)	in se situation of the second
10	Db schon frisher im h i e s i g e n Ortspolizeibezirk gewohnt, wenn ja, wenn mb wo (Ortsteil, Staße, Şanis-At.)	Transconding to the bed by the be
6	Reli- gion	
00	Staats- ange- hörig- feit	THE
La Contraction	a) Ceburtsort b) Areis c) Staat (voem Aus- land)	Sept to the sept t
9	Ceburts= Tag Wo- Jahr	Philadoppi Springoppi Springoppi springoppi
p sic i Directorità	B e r 11 f (genaue Angabe, ob felbftändig oder Angeftellter, Arbeiter 11f1v.)	TOTAL (Apequalistic) In attraction of the state of the st
4	Fami- fien- fand (fedig, beth., berro., gefc).	
3	Vornamen (jäntliche, Kufname ik zu unterftreichen)	p description and strong product of the stro
2	Familiennam (bei Frauen auch Geburts- name und gegebenenfalls Rame aus der letten früheren Che)	Pictud gringer blass
200	F (bei B name Na	H 100 100 100 100 100 100 100 100 100 10

des Wohnungsinhabers bei Untermietern Sigenhändige Unterschrift

des Hauseigentümers oder seines Bertreters

, Бен

(Tag ber Abgabe an bie Polizei)

Melbebehörbe.

(1) Weldebehörde ist in Städten die Ortspolizeibehörde, in den Landgemeinden der Eemeindevorsteher als Organ der Ortspolizeibehorde. Ist in einer Landgemeinde gemäß § 6 KVG. eine besondere staatliche Polizeibehörde bestellt, so ist diese die Weldebehörde.

befondere zuständige (2) Bestehen in einem Ortspolizeibezirke für bestimmte Ortbezirke Melbestellen (Polizeirediere), so gilt als Meldebehörde die örtlich (2) Bestehen in einem Ortspolizeibezirke Melbestelle.

II. Meldepflicht bei Wohnsig oder dauerudem Anfenthalt.

Aufenthalt ninnit, hat sich und die zu seinem Hausstlande gehörenden Bersonen, die nit ihm zuziehen, bei dieser Meldebehörde (Meldestelle) unter Abgabe des ihn dan seiner bisherigen Meldebehörde (Meldestelle) erteilten Abmeldesigeins anzumelden. Bezitt einer Meldebehörde (Meldestelle) seinen Wohnsig oder dauernden Wer im

S. 3. Wer seinen Wohnsig oder dauernden Aufenthalt im Bezirk einer Meldebehörde (Meldeskelle) ausgibt, hat sich und die zu seinem Hausstande gehörenden Personen, die gleichzeitig mit ihm ihren Wohnsig oder dauernden Aufenthalt ausgeben, bei der für seine bisherige Wohnung zuständigen Meldebehörde (Meldeskellelle) abzumelden.

Wer innerhalb des Bezirkes der Weldebehörde (Meldestelle), in dem er seinen Wohnlig oder dauernden Aufenthalt hat, seine Wohnung wechselt, hat sich und die zu seinem Heinem. Hat sie der Medder, der der der Meddesteinen, der mit ihn unziehen, bei der Meldesteinen, behörde (Meldestelle) umzumelden.

§ 5.
3ablen neben dum Hausstand im Sinne der §§ 2 bis 4 gehörenden Perfonen gahlen neben den Familienangehörigen auch diesenigen Perfonen, die als Haussangeltellte oder in einem sonlingen Diensthältnisse (3. B. als Gelänfispersonal, liche Geneinschlieben den sohrlinge ulw.), oder auch ohne ein solches Arbeitsverhältnis in die häusslich Geneinschaft (haushalt) ausgenommen sind.

(2) Perjonen, die mit anderen Perjonen in Wohnungsgemeinschaft leben, ohne zu deren Haustland zu gehören, sind selbständig meldepstlichtig.
(3) Unter "dauerndem Aufenthalt" im Sinne der §§ 2 bis 4 tft ein Aufenthalt

von mehr als zwei Menaten zu verstehen.

Die Armelbung (§ 2), die Abmelbung (§ 3) und die Ummelbung (§ 4) muh hätelfens eine Woche nach dem Tage des Jus, Abs und Umzugs fabilitich bei der Meldebehörde (Meldelfelle) durch Abgade eines dem § 7 entsprechenden Meldelcheins (Vordrucke a, b, c) in zweifacher, im Falle des § 1 Ubf. 2 in dreifacher Ausfertigung .se .se erfolgen.

(1) Der Meldeschein (großer Meldeschein, Bordrucke a, b, c) muß außer der bisherigen und der neuen Wohnung solgende Angaben enthalten: a) Familiennamen (bei Frauen auch den Eeburtsnamen und gaf. den Namen ggf. ben

aus ber letten früheren Che);

Familiensfand: ledig, berheiratet, bermitwet, geschieden; Beruf nebst genauer Angabe, ob selbständig oder Angestellter, Arbeiter usw.; Vornamen (famtliche, Rufnahme ift zu unterstreichen);

Geburtsdatum;

Geburtsort, Kreis, Staat (wenn Ausland); Staatsangehörigteit; Religion;

ob die zu melbenden

Versonen schon früher im Bezirk der Meldebehörde haben, wenn ja, wann und wo (Ortsteil, Straße, (Meldeftelle) gewohnt Daugnumer)

wenn von Reifen, Wanderschaft oder Schiffahrt angemeldet: letzten dauernden Wohnort (Straße, Hausnumner), Kreis und Staat (wenn Ausland); Wohnung (Ort, Straße, Hausnumner) bei der letzten Personenstranden aufnahme (10. Oktober jeden Jahres); ob die zu meldenden Personen im neuen Wohnort eigene Wohnung bezieben, oder der wem sie in Untermitete, Schaffelle, Dienst oder zu Bestud wohnen.

Rinder, sofern sie unver-Im übrigen ist für jede Eheleute und ihre den gleichen Namen führenden sind, sind auf einem Meldescheine zu melden. heirafet sind, sind auf einem Weldescheine zu m Kerson ein besonderer Meldeschein zu verwenden.

6 07 (88) Inhalt der Melbung ist jeder Melbepflichtige ben anthortlid.

Ser Meldepstichtige hat, falls er nicht selbssigentimer ist, die don ihm unterschriebenen Meldescheie dem Hauseigentimer oder dessenstragten zur Unterschärft vorzulegen und alsdann an die Weldebehörde (Weldestelle) einzureichen. It der Hauseigentimer eine juristische Person, so sind die Meldescheine der der bertretungsberechtigten natürlichen Berlan dere deren Beauftragten zur Unterschrift borzulegen.

S 10. Durch Ortspolizeiverordnung kann beltinnnt werden, 1. daß für die An- und Ummeldung der im § 5 Abs. 2 genannten Personen der Hanshaltungsvorstand mitverantwortlich ist,

2. daß, falls der Weldepflichtige nicht Wohnungsinhaber (Hauptmieter) ist, dieser die Meldescheine mitunterscheiben muß.
3. daß der Hauseigentiumer oder sein Beauftragter die Meldescheine an Stelle des Weldepflichtigen der Meldebebhörde (Meldesselle) einzureichen hat, 4. daß, falls der Hauseigentiumer oder sein Beauftragter die im § 9 dorgeschriebene Unterschift derweigert, der Meldepflichtige bzw. Wohnungsgeber den Bernert "Unterschrift derweigert" mit einer kurzen Begründung und seinen Namen auf die Weldbung zu seinen denen das Meldebebbörde Melbestelle) abzugeben hat.

über die Meldung ist eine Bescheinigung zu erteilen. Als solche gilt die Be-scheinigung nach Vordruck 1, falls nicht der Meldepslichtige ein drittes, im Falle des § 1. Abs. 2 ein diertes Stück des Meldescheins zur Abstempelung vorlegt, das ihm zu überlaffen ist.

III. Meldepflicht bei mehrfachem Wohnfige.

Personen, die ohne ihren bisherigen Wohnsig ausgeben, im Bezirk einer anderen Meldebehörde einen weiteren Wohnsig in Sinne des § 7 BEB begründen oder zur Arbeitsausnahme Wohnung nehmen, z. B. Saisonarbeiter, unterliegen an diesem Wohnort ebenfalls der Meldepflicht nach §§ 2 bis 10 und haben bei ihrer Meldung eine den der Meldebehörde des alten Wohnsiges nach Bordruck k gebührenfrei zu erteilende Bescheinigung darüber dorzulegen, daß sie am alten Wohnort ihren Wohnsitz nicht aufgegeben haben.

Aberlieigt er Aufenthalt in Galthäusern usw. (§ 13 Abs. 1) die Dauer von zwei Monaten, so ist der Wohnungsnehmer nach §§ 2 bis 10 melbepflichtig. In diesem Falle hat der Wohnungsnehmer binnen einer Woche nach diesem Zeitpunkte die Meldung mit dem Meldeschörte nach Vordruck a (§ 7) unter Angabe des Tages des Auzugs bei der Meldebehörde zu erstatten.

B. Befuchsfrembe.

überschreitet. In die Verlander der Verlangen einer Wohlescherner binnen einer Wohle nach biesem Zeitpunfte die Weldung mit dem Weldescheine nach Vordruff a. (§ 7) unter Angabe des Tages des Zugas bei der Meldeschörde zu erstatten.

(2) Hat der Belücksfrende dagegen keinen Wohnsitz der hat er seinen Wohnsitz im Ausland, so ist die Verniedung durch den Wohnungsnehmer ohne Küdficht auf die Anner des Aufenkalts schon binnen einer Wohnungsnehmer ohne Küdficht auf unter Benutung des Weldescheins nach Vordruff a. (§ 7) zu erstatten.

(3) Die Abmeldung der nach Abs. 1 und Z angemeldeten Personen hat binnen einer Wohn nach den Eage der Aufmahme einer Wohn nach den Gortzug unter Benutung des Werburd a. (§ 7) zu erstatten. (1) Wer in anderen als den im § l3 Abf. 1 bezeichneten, der gewerbsmäßigen Beherbergung von Fremden dienenden Einrichtungen vorübergehend zu Beluckszigen ein Unterkonnnen bezieht, hat sich bei der Meldebehörde (Meldeskelle) des Weluckseits anzumelden, wenn der Besuchenthalt die Dauer von zwei Monaten

Polizeiliche Albmelbung (Großer Meldeschein)

Revier-Tagesstenipel.

(Ort, Ortsteil) Für amtliche Bermerke.

nog

nach

19 verzieht — verziehen Areis ... Rreis Straße Nr. Play Straße Nr. Play

++	
970	
-	
thati	
-	
-	
1	
1	
=	
77	
Aufen	
-	
=	
	
(C)	
90	
r des s	
0	
A	
42	
21	
-	
=	
per	
0	
(0)	
or	
0	
0	
-	
o dessite	
-	
-	
1	
-	
-425	
200	
voranssichtliche g	
-	
包	
42	
00	
mf .	
A	
77.12	
-	
Just .	
qun	
=	
64	
(to)	
41	
0	
2	
-	
3med 1	
C.6	
++	
dot	
27	
-	
2	
世	
-	
areas.	
-	
=	
ua	
nen 1	
ben 1	
even	
geben	
egeben	
legeben 1	
gegeben	
ifgegeben 1	
ufgegeben 1	
untgegeben l	
aufgegeben i	
aufgegeben i	
aufgegeben i	
ht aufgegeben i	
icht aufgegeben i	
ticht aufgegeben i	
maht aufgegeben i	
micht aufgegeben i	
g micht aufgegeben haben:	
it nicht aufgegeben i	
ng maht aufgegeben i	
mit micht aufgegeben i	
hing mat aufgegeben i	
thing micht aufgegeben l	
ohnlig maht antgegeben l	
sohnlig micht aufgegeben l	
Wohnlig majt aufgegeben l	
Reother	
, ore thren Asohnite	
Reother	

(Ort, Ortsteil)

	DEST E 110	ob zulett eigene Wohnung oder bei wem in Untermiete, Schlafftelle, Dienst oder zu Beluch	For States	Threetakill
	10	Wohning (Ort, Straße, Haus- nummer) bei der letzt en Perfonenstandsaufnahme (10. Ottober jeden Zahres)	Carry Marchell State Special	Eigenhändige Unterschrift
	6	Refiz gion		Gig
	00	Staats- ange- hörigteit		
	BE TO TOL SEE SEE	a) Ceburtsort b) Freis c) Staat (wenn Plus- lanb)	por por Survey by the port of	Hullan untgelspassas
	9	Ceburts		Eigenhändige Unterschrift
	2 97	Weruf (genaue Angabe, ob felbfändig oder Angeftellter, Arbeiter ufw.)	antificial defendables antificial despectables antific	Eigen
	4	Familien- itanb (lebig, vech,, vech,, geligieb.)	Springs of Street	
	3	Nornamen (fäntlide, Rufname ift zu unterfreichen)	mathematic metaloguite production of the product	Eigenhändige Unterschrift des Abgemeldeten:
spirale calcipations and decimals	2016 1111111 2	Familienname (bei Frauen auch Geburtsename und gegebenenfallsen Rame aus der letzten früheren Che)	The least predected anothernal street of the constitution of the c	Eigenhändige Untersch
	1	26. 37r.		

des Wohnungsinhabers bei Untermietern:

des Hauseigentümers oder seines Bertreters:

(Tag ber Abgabe an die Polizei)

Melbebehörbe.

in den Landgemeinden Ist in einer Land= (1) Meldebehörde ist in Städten die Orispolizeibehörde, in den Landgeme der Gemeindevorsteher als Organ der Orispolizeibehörde. Ist in einer gemeinde gemäß § 6 PVG. eine besondere staatliche Polizeibehörde bestellt, diese die Meldebehörde.

befondere zuständige Drtbezirke Meldebehörde die (2) Beftehen 'in einem Ortspolizeibezirke Weldeltellen (Polizeirebiere), so gilt als W Weldeltelle.

Meldepflicht bei Wohnfit oder dauerndem Aufenthalt.

ABer im Begirk einer Meldebehörde (Meldestelle) seinen Wohnsig oder dauernden Aufenthalt ninnut, hat sich und die zu seinem Hausstande gehörenden Bersonen, die mit ihm zuziehen, bei dieser Meldebehörde (Meldestelle) unter Abgabe des ihn von seiner bisherigen Meldebehörde (Meldestelle) erteitten Abmeldestellen anzumelden.

Wer seinen Wohnsig oder danernden Alfenthalt im Begirk einer Meldebebigrde (Meldeskellelle) ausgibt, hat sich und die zu seinem Hausstande gehörenden Personen, die gleichzeitig mit ihm ihren Wohnsig oder danernden Aufenthalt aufgeben, bei der für seine bisherige Wohnung zuständigen Meldebebörde (Meldeskellelle) abzumelden.

Wer innenhalb bes Bezirkes der Möldbebehörde (Meldelfelle), in dem er seinen Wohnstig oder bauernden Aufenthalt hat, seine Wohnung wechselt, hat sich und die zu seinen. Hersonen, die mit ihm umziehen, bei der Melde-\$ 4. behörde (Melbestelle) umzumelben.

(1) Zu den zum Hausstand im Sinne der §§ 2 bis 4 gehörenden Personen zählen neben den Familienangehörigen auch diesenigen Personen, Die als Haussangestellte oder in einem sonstigen Dienstverhältnisse (3. B. als Geschäftspersonal, Gesellen, Lehrlinge usw.), oder auch ohne ein solches Arbeitsverhältnis in die häuseliche Gemeinschaft (Hausball) aufgenommen sind.

(2) Perfonen, die mit anderen Perfonen in Wohnungsgemeinschaft leben, ohne zu deren Haussfand zu gehören, sind selbständig meddepstichtig.
(3) Uniter "dauerndem Ausenthalt" in Sinne der §§ 2 bis 4 ist ein Ausenthalt zwei Menaten zu verstehen.

von mehr als

Die Anmeldung (§ 2), die Abmeldung (§ 3) und die Ummeldung (§ 4) nuch späteltens eine Woche nach dem Tage des Zu-, 206- und Umzugs schriftlich dei der Meldebehörde (Meldestellelle) durch Abgade eines dem § 7 entsprechenden Weldescheins (Yooddunke a, b, c) in zweifacher, im Falle des § 1 Ldf. 2 in dreifacher Ausfertigung 800 erfolgen.

muß außer ben ggf. Bordrude a, b, c) (1) Der Meldeschein (großer Meldeschein, Vordrucke a, b, c) bisherigen und der neuen Wohnung solgende Angaben enthalten:
a) Familiennamen (bei Frauen auch den Geburtsnamen und aus der letzten früheren Ehe);

Vornamen (fämtliche, Kufnahme ist zu unterstreichen); Familienstand: ledig, verheiratet, berwitwet, geschieden; Beruf nebst genauer Angabe, ob selbständig oder Angestellter, Arbeiter usw.; GG

Geburtsort, Kreis, Staat (wenn Ausland); Geburtsbatum (e)

Staatsangehörigkeit;

Religion;

K)

der Meldebehörde (Ortsteil, Straße, haben, wenn ja, wann und wo Personen schon, früher im Bezirk ob die zu meldenden (Meldestelle) gewohnt Hausnummer);

wenn von Reisen, Wanderschaft oder Schissart angemeldet: letten dauernden Wohnort (Straße, Hausunner), Kreis und Staat (wenn Ausland); Wohnung (Drt, Straße, Hausunnmer) bei der letten Personenstandsansfinahme (10. Ottober jeden Jahres); ob die zu meldenden Personen im neuen Wohnort eigene Wohnung beziehen, oder bei den wem sie in Untermiete, Schossfiele, Dienst oder zu Bestud wohnen. (u

Rinder, sofern sie under-Im übrigen ist für jede te und ihre den gleichen Ramen führenden find auf einem Meldeschleine zu melden. heiratet find, find auf einem Meldelcheine zu m Person ein besonderer Meldeschein zu verwenden. Cheleute und

Melbepflichtige Melbung ist jeber Inhalt ber

Der Meldepflichtige hat, falls er nicht schle Hauseigentümer ist, die den ihm unterschriebenen Meldescheine dem Hauseigentümer oder dessen zur Anterschrift vorzulegen und alsdann an die Meldebehörde (Meldeschelle) einzureichen. Ist der Hauseigentümer eine juristische Person, so sind die Meldeschelle der der der bertretungsberechtigten natürlichen Person oder deren Venustungsberechtigten natürlichen Person oder deren Venustungsplieden zur Unterschrift

Durch Drispolizeiverordnung kann beltinnnt werden,

1. daß für die An- und Ummeldung der im § 5 Abl. 2 genannten Bersonen der Hausbaltungsvorstand mitverantwortlich ist,

2. daß, kalls der Weeldepflichtige nicht Wohnungsinhaber (Hauptmieter) ist, diese der Daelechsteine mich Menden mith.

3. daß der Lauseigentümer oder sein Beanfragter die Weldeschleine an Stelle des Weldesplichtigen der Weldeschörde (Weldestelle) einzureichen hat,

4. daß, falls der Haterschrift verweigert, der Meldepflichtige baw. Wohnungsgeber den Bernert "Unterschrift verweigert" mit einer kurzen Begründung und seinen Argunen auf die Weldebehörde Melbestelle) abzugeben hat.

ther die Meldung ist eine Bescheinigung zu erteilen. Als solche gilt die Be-scheinigung nach Bordruck 1, falls nicht der Meldepslichtige ein drittes, im Falle des § 1 Abs. 2 ein diertes Stück des Weldescheins zur Abstenzelung vorlegt, das des § 1 Abj. 2 em v ihm zu überlaffen ist.

Meldepflicht bei mehrfachem Wohnsige. III.

Perfonen, die ohne ihren bisherigen Wohnlit aufzugeben, im Beziuk einer anderen Meldebehörde einen weiteren Wohnlit im Sinne des § 7 BEB. begründen oder zur Arbeitsaufnahme Wohnung nehmen, §. B. Saisonarbeiter, unterliegen an diesem Wohnort ebenfalls der Meldepflicht nach §§ 2 bis 10 und haben bei ihrer Meldenng eine von der Meldebehörde des alten Wohnlitzes nach Vordunk k gebinheritzei zu erteilende Bescheinigung darüber vorzulegen, daß sie am alten Wohnort ibren Wohnstip nicht aufgegeben haben.

Aberlieigt er Aufenthalt in Galthäulern usw. (§ 13 Abf. 1) die Dauer don zwei Wonaten, so ist der Wohnungsnehmer nach §§ 2 bis 10 meldepflichtig. In diesem Falle hat der Wohnungsnehmer binnen einer Woche nach diesem Zeitpunkte die Meldung mit dem Weldescheine nach Vordruck a. (§ 7) unter Angabe des Tages des Zages

B. Bejuchsfrembe.

(1) Wer in anderen als den im § 13 Mbl. I bezeichneten, der gewerbsunäßigen Beherbergung von Fremden dienenden Einrichtungen vorübergehend zu Beluchstanden ein Unterkommen bezieht, hat sich bet der Meldebehörde (Meldessellen) des Beschweiten, warmenden, wenn der Beschweitenfalt die Dacher von zwei wie Monden überschweitet. In diesem Falle hat der Wohnungsnehmer binnen einer Woche nach desem Beschweiter. In der Melden der Beschweiten mach Falle mit dem Weldescheine nach Forden aus (2) hat der Beschweiten der Beschweiten der Schweiten.

(2) hat der Beschweitende bagegen feinen Weddeschorde zu erstatten.

(3) hat der Beschweitende dagegen feinen Weddeschweiten hat einen Wohnsig auf die Daner des Aufenthalts schon binnen einer Wohnsig den Kachen Weistlicht auf die Daner des Allenghaften sind Webeschweiten (3) Die Albmeldung der Auch den Weddeschweiten der Kersen hat binnen einer Woche nach dem Vorsung der Kersen der Kersen der Kersen der Kersen der Kersen mach der Kersen der Kers

einer (§ 7)

Wenden.

ogs ared sea sole se grinopae expansivement of lines grapping topo d'edioper et lines grapping foire bon outoute e (s. v. mrs.	Revier-Tageskenwel.	nogificanten der gemendanglichen		umgezogen:
Polizeiliche Ummeldung	(Wroßer Weldelchettt) 97m	196, Slo respecto in 1968 (1)	This diff sale houses have been described the second management of the house of the	The Monday of Manager of Artenday of Arten
tretter och ikaliat kraiseriftett open fritte im si (obsissional) ochsobis bedert bein iet men ris kalkstransen).	Für amtliche Bermerke.	Sensi negli cenena quiane, ne leppinipe oge, yr Sentinagium (virigo) dellessue et et micelescober couvins (virigo) dellessue et et micelescober	(Drt, Dristeil)	nach (Ort, Octsteil)

	THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T	
liten Spoilibut	ob jeht eigene Wohnung oder bei wem jeht in Untermiete, Echlafftelle, Dienst oder zu Beluch	nic & pontage of the contract
at participation is out	Wohmng (Ort, Etaße, Haus- nunmer) bei der leßten Perfonenstanfrahme (10. Oktoberjeden Jahres)	A STANDER OF STREET OF STR
6	Reli=	Deposite and the second
8	Staats= ange= hörigkeit	Market of the state of the stat
entrei du Pregressos ge	a) Ecbirtsort, b) Freis, c) Staat (venn Ausfand)	Bernard Head of the state of th
9	Ceburts. Rag Mo. Sahr	
	Geb Response	
5	Beruf (genaue Lingabe, ob felbständig oder Angestellter, Arbeiter ufw.)	Charles of follows Charles applications Total Separations Total Sep
4 5		And the property of the part o
HONE OF LOTHER	Beruf (genaue Angabe, ob felbståndig oder Angestellter, Arbeiter ufw.)	THE STREET STREE
See any disp 4 miles of the	Familien- ftand (led., ob felbständig vertn., gefch.) gefch.)	

		三百一
	Eigenhändige Unterfchrift bes Hauseigentümers oder feines Bertreters	
	513	Applies from Barres Grantines Diffe. policies of the constant
in 8 p Nol. 2 Beneauter	rete	
	ert	
	# 88	
	Eigenhändige Unterfchrift useigentümers oder feines !	
	erf	
	ulmi	
	o o	
	ibig ers	umit hade a
	hän	
	len Jen	The pear Serrents of the Servents
	Eige useigen	
	mig	
	\$	Despoint had sphill
	63	
	200	
IN OH OH OH THE		
	iete	
	thu min	
	rifi nte	
	rick H	
	: Unterlöbzift :18 bei Untermietern des Ha	
	Cigenhändige Unterfchift Wohnungsinhaders bei Untermietern	
	rige abe	
	änf	
12	ent	
	Sig	
	Bol	
udamenter.		20
	See	
		Tracking and
THE RESIDENCE AND		
		TEN BOTTO
		The Street of the Petition
NA PAR	na	In A Poly
Tanasana (antanana)	bet	
3	mel	
	ige	
	um	THE SELL S
	as .	
	De De	
-	Eigenhändige Unterschrift des Umgemeldeten	they are constrained by the state of the sta
	rfcb	
	atter the	3. 8
	ä	33 9
	ige	TO HE TO SEE
	nSi	100
	ıhä	
100	ger	の世界を
	G.	
		西
		10000
186		

(Drt)

2

03

Relbebehörbe.

(1) Meldebehörde ist in Städten die Orispolizesbehörde, in den Landgemeinden der Gemeindevorsteher als Organ der Orispolizeibehörde. It in einer Landgemeinde gemäß § 6 PVG. eine besondere staatliche Polizeibehörde bestellt, so ist diese die Meldebehörde. 5 1:

(2) Bestehen in einem Ortspolizeibezirke für bestimmte Ortbezirke besondere Meldestellen (Polizeirediere), so gilt als Meldebehörde die örtlich zuständige Meldestelle.

Meldepflicht bei Wohnfig oder dauerndem Aufenthalt.

Wer im Bezirk einer Meldebehörde (Meldestelle) seinen Wohnsig oder dauernden Aufenthalt ninnut, hat sich und die zu seinem Hausstande gehörenden Versonen, die nitt ihn zuziehen, bei dieser Meldebehörde (Meldestellelle) unter Abgabe des ihn von seiner bisherigen Meldebehörde (Meldestellelle) erteilten Abmeldeschiens anzumelden.

S. D. Weldelichen Wohnstig oder dauernden Aufenthalt im Bezirk einer Meldebehörbe (Meldestelle), aufgibt, hat sich und die zu seinem Hausstande gehörenden Personen, die gleichzeitig mit ihm ihren Wohnstig oder dauernden Aufenthalt aufgeben, bei der sie beibere beiber sicherige Wohnung zuständigen Meldebehörde (Meldestelle) abzumelden.

Ber innerhalb des Bezirkes der Meldebehörde (Meldeftelle), in dem er seinen Wohnsty oder dauernden Aufenthalt hat, seine Wohnung wechselt, hat sich und die zu seinem Haustande gehörenden Personen, die mit ihm umziehen, bei der Meldebehörde (Meldestelle) umzumelden. (1) Zu den zum Hausfland im Sinne der §§ 2 bis 4 gehörenden Perfonen gählen neben den Kamilienangehörigen auch dielenigen Perfonen, die als Haussangeltellte oder in einem fonlitgen Dienlivehältnisse (3. B. als Geschäftsperfonal, Getellen, Lehrlinge ulfw.), oder auch ohne ein lockes Arbeitsberhältnis in die häusfliche Gemeinschaft (Haushalt) aufgenommen find. Erbeitsberhältnis in die häusfliche Berlonen, die mit anderen Perfonen in Wohnungsgemeinschaft leben, ohne zu deren Hausfland zu gehören, sind selbsfrändig meldepslichtig.

(3) Unter "dauertedem Aufenthalt" im Sinne der §§ 2 bis 4 ist ein Aufenthalt

von mehr als zwei Monaten zu verstehen.

Die Armelbung (§ 2), die Menelbung (§ 3) und die Uftunelbung (§ 4) nruß spätestens eine Woche nach dem Tage des Zu-, We- und Unzugs schriftlich dei der Welbebehörde (Welbestellelle) durch Abgabe eines dem § 7 entsprechenden Welbescheins (Vorbrucke a, b, c) in zweifacher, im Falle des § 1 Abs. 2 in dreifacher Aussertigung . 9 8 erfolgen.

(1) Der Welbeschein (großer Melbeschein, Vordrucke a, b, c) muß außer der bisherigen und der neuen Wohnung folgende Angaben enthalten: a) Familiennamen (bei Frauen auch den Geburtsnamen und ggsf. den Namen aus der letzten früheren Ehe);

Vornamen (fämtliche, Kufnähne ist zu unterstreichen); Familienstand: ledig, verheiratet, verwitwet, geschieden; Veruf nedst genauer Angabe, ob selbständig oder Angestellter, Geburtsdatum

in the test

Melbebehörbe Dristeil, Strafe, Bersonen schon früher im Bezirk haben, wenn ja, wann und wo Geburtsort, Kreis, Staat (wenn Ausland); Staatsangehörigteit; Religion; ob die zu meldenden Berfonen fcon früh (Weldeltelle) gewohnt haben, wenn ja, w

wein von Reisen, Wanderschaft oder Schissabt angemeldet: letzen dauernden Wohnort (Straße, Hausenmmer), Kreis und Staat (wenn Ausland); Wohnung (Ort, Straße, Hausenmmer) bei der letzen Kersonenstands-aminahme (10. Arbober geben Ighense); ob die zu medenden Zersonen im neuen Wohnort eigene Wohnung bezieben,

unter Benutung des Meldescheins nach Vordruck a (§ 7) zu erstatten. (s) Die Ubmeldung der nach Abs. 1 und 2 angemeldeten Kersonen hat binnen sierer Woche nach dem Fortzug unter Benutung des Meldescheins nach Bordruck de

Durch Ortspolizeiberordnung kann beltinnnt werden,

1. daß für die An- und Ummeldung der im § 5 Abl. 2 genannten Personn.

2. daß, falls der Meldepflichtige nicht Wohnungsinhaber (Hauptmieter) ist, dieser Meldepflichtige nicht Wohnungsinhaber (Hauptmieter) ist, dieser Lassen entiunterschreiben nunß.

3. daß der Konseigentinner oder sein Beunftragter die Meldescheine an Stelle des Ableschlichtigen der Meldebehörde einversonen hat,

4. daß, falls der Haperschrift derweigert, der Meldeschelle einzureichen hat, geschriebene Unterschrift verweigert, der Meldepflichtige das Wohnungsgeber den Verment "Unterschrift berweigert" mit einer kurzen Begründung und seinen Namen auf die Meldung zu sehen und dieser kurzen der Meldebehörde (1) Wer in anderen als den im § 13 Abf. 1 bezeichneten, der gewerbsmäßigen Beherbergung den Fremden dienenden Einrichtungen dorübergebend zu Beluckspaner ein Unterfonnnen bezieht, hat sich dei der Meldebehörde (Meldesselfelle) des Belucksorts anzumelden, wenn der Beschänzischen hinen einer Wohnter die Koner den zuschnaften iberschaftenten. In die Melden hat der Wohntungsnehmer binnen einer Woche nach diesem Beschanschiene nach Borden nach die Medden mit dem Weddeligiene nach Borden (§ 7) unter Ungabe des Tages des Buzugs bei der Meldebehörde zu erstatten.
(2) Hat der Beschäfternde bagegen keinen Wohnsit der bat er seinen Wohnsitzten.
(3) Hat der Beschäfternde der Gemen kohntig der hat er seinen Wohnsitzten.
(4) Dat der Beschäfternde der Mendelung der Benen Rohnsitzten. Der Weldepstichtige hat, falls er nicht selbst Hauseigentimer ist, die den ihm unterschriebenen Weldescheine dem Hauseigentimner oder desenstragten zur Unterscharft vorzulegen und alsdann an die Weldebebörde (Weldestelle) einzureichen. Ih der Hauseigentimer eine jurstische Person, so sind die Weldeschelle der beretretungsberechtigten natürlichen Person oder deren Beauftragten zur Unterschrift tiber die Meldung ist eine Bescheinigung zu erteilen. Als solche gilt die Bescheinigung nach Bordruck 1, salls nicht der Meldepslichtige ein drittes, im Falle des § 1 Abs. 2 ein viertes Stück des Meldescheins zur Abstempelung vorlegt, das ihn zu überlassen ist. Perfonen, die ohne ihren bisherig^{an} Wohnlit aufzugeben, im Bezirk einer anderen Melbebehörde einen weiteren Wohnlit im Sinne des § 7 BGB. begründen oder zur Arbeitsaufnahne Wohnung nehmen, z. B. Saisonarbeiter, unterliegen an diesem Wohnurt ebenfalls der Meldepflicht nach §§ 2 bis 10 und haben bei ihrer Meldung eine den der Meldebehörde des alten Wohnlitges nach Wordung k gebildprenfrei zu erfeilende Bescheinigung darüber dorzulegen, daß sie am alten Wohnertipen zuschnifte nicht aufgegeben haben. Rinder, sofern sie unber-Im übrigen ist für jebe übersteigt er Aufenthalt im Galthäusern usw. (§ 13 Abs. 1) die Dauer von zwei Monaten, so ist der Wohnungsnehmer nach §§ 2 bis 10 melbepflichtig. In diesem Falle hat der Wohnungsnehmer binnen einer Woche nach diesem Zeitpunkte die Meldenng mit dem Meldeschörde nach Vordruck a (§ 7) unter Angabe des Tages des Augugs bei der Meldebebörde zu erstatten. Melbepflichtige III. Meldepflicht bei mehrfachem Wohnfige. (2) Eheleute und ihre den gleichen Namen führenden hetratet find, find auf einem Meldescheine zu melden. Person ein besonderer Weldeschein zu verwenden. B. Besuchsfrembe. ist jeder 00 Melbung Inhalt ber Kür den borzulegen. Arbeiter usw.;

Antunfistag. (Hotel, Pensionat usw., Straße)											
1	2 2 dis	rings) 3-ctonie	,5390	4		5	6	1118 7 8			
lfb. Ar.	Bor- und Zuname der zugereisten Personen (bei Frauen auch der Geburtsname)	Beruf (genaue Angabe)	(4)	Mo= nat	Jahr .	a) Geburtsort, b) Kreis, c) Staat (wenn Ausland)	Staats= an= gehörig= feit	a) Wohnort und Wohnung (Straße und Haus-Nr.) b) Nreis, c) Staat (wenn Ausland			
		l and m			cub)	(120%)	of the last	(loom waxano			
1000											
								111			

Wenden.

(Seite 2)

§ 13.

(1) Wer Personen in Gasthäusern, Fremdenheimen, Herbergen oder in sonstigen der gewerdsmäßigen Beherbergung dienenden Einrichtungen oder in Asplen oder Wohlfahrtsheimen Ausenthalt gewährt, hat diese Personen binnen 24 Stunden nach ihrem Eintressen gegebenenfalls zu dem gemäß § 14 durch Ortspolizeiverordnung sestgeichen Beiten der Meldebehörde (Meldesstelle) durch Abgabe eines nach § 15 (Vordruck d) ausgefüllten und unterschriebenen polizeilichen Meldesscheins anzumelden.

(2) Für jede Person ist ein besonderer Melbeschein zu berwenden.

(3) Eheleute und ihre minderjährigen Kinder sind auf einem Melbescheine derart zu melden, daß lediglich die Personalien (§ 15) des Familienvorstandes und seiner Chefrau anzugeben, die minderjährigen Kinder nur der Zahl nach zu melden sind.

§ 14.

Durch Ortspolizeiverordnung kann für die im § 13 Abs. 1 genannten Betriebe vorgeschrieben werden, daß die Weldescheine zu bestimmten Tagesstunden bei der Weldebehörde einzureichen sind.

\$ 15

Der Melbeschein (kleiner Meldeschein, Bordruck d) muß folgende Angaben enthalten:

- a) Vor- und Zunahmen (bei Frauen auch den Geburtsnahmen);
- b) Beruf (genaue Angabe);
- c) Geburtsdatum;
- d) Geburtsort, Kreis, Staat (wenn Ausland);

e) Staatsangehörigkeit;

f) Wohnort (Straße, Hausnummer), Kreis, Staat (wenn Ausland).

§ 16.

(1) Die gemäß § 13 zu meldenden Personen haben den Meldeschein (§ 15) selbst wahrheitsgemäß auszufüllen und zu unterschreiben. Ungenaue, unvollständige oder unleserliche Angaben hat der Wohnungsgeber zu ergänzen. Für Personen, welche dem Gastwirt usw. bekannt sind, und sür Personen, welche die deutsche Sprache nicht beherrschen, darf der Meldeschein vom Wohnungsgeber ausgefüllt, muß jedoch auch in diesem Falle von den aufgenommenen Personen selbst unterschrieben werden. Für schreibunkundige Personen ist der Meldeschein vom Wohnungsgeber auszusüllen und zu vollziehen.

(2) Bei Reisegesellschaften von mehr als 10 Personen hat nur der Reiseleiter den kleinen Meldeschein auszufüllen und zu unterschreiben, während er seine Mitzeisenden nur der Zahl nach anzugeben hat.

(3) Verweigert eine hiernach zu meldende Person die Angabe ihrer Personalien oder die Unterschrift, so hat der Wohnungsgeber der Meldebehörde (Meldestelle) sofort Anzeige zu erstatten.

§ 17.

itbersteigt der Ausenthalt in Gasthäusern usw. (§ 13 Abs. 1) die Dauer von zwei Wonaten, so ist der Wohnungsnehmer nach §§ 2 bis 10 meldepslichtig. In diesem Falle hat der Wohnungsnehmer binnen einer Woche nach diesem Zeitpunkte die Weldung mit dem Meldescheine nach Vordruck a (§ 7) unter Angabe des Tages des Zuzugs bei der Weldebehörde zu erstatten.

1	2	3	4		5	6	7	8	9	10
lfb. dr.	Bor= u. Zuname (bei Frauen auch Geburtsname)	(genaue	Geburt Tag Mo= nat	5=	a) Geburtsort, b) Areis, c) Staat (wenn Aus- land)	Staats= angehö= rigfeit	a) Wohnort u. Wohnung (Straße und Hausnummer), b) Kreis, c) Staat (wenn Ausland)	Tag der An= tunft	Tag der Ab- reise	Bemer fungen
12.	State (b) Recis.	den inn 1 (dunlan	(10 cm) (0)	aija	Lon Dag	Mngobe)	ettation) ro	dung dung deme)	Francis Stanto	ied E
	Signato Trillion)	E 19975				233	9516			
	· 医生产者 二百五百	BERRE								
		THEF				200		- 50 E	BEE	
	HEEF FE	196511					PERMIT	- 基	100	
	13.44							20 10	音を言	
							直接直接	-		
						0 4 5 4	日本工具で	9.5		
	INTER TEL	47.449		900			三温制			
					g inn		bed I had		222	
1	andred meneral forform	ne rod tjirobismi	de lenden	HIL	- Ess		40 100		445	

230 Tomas	Bordrud f (hellgelb). Polizeiliche Anmeldung von Kranken. Am 19 ist nachstehend verzeichnete Berson in — aus — (Name der Anstalt) aufgenommen — entlassen — worden.										
1	2	3	31331 3350 3565	4	5 8 600	6	E man 7 manager				
Lfd. Nr.	Vor= und Zuname (bei Frauen auch Geburtsname)	Beruf (genaue Ungabe)	Tag	seburts= Mo= Fahr	a) Geburtsort, b) Kreis, c) Staat (wenn Austand)	Staats= angehörig= teit	a) Wohnort und Wohnung (Straße und Hausnummer), b) Kreiß, c) Staat (wenn Uusland)				
side al	aften von mehr aff id Her der teinen Veldrichten a rebon, indbrend er feine nach anzugebete hat hirrach zu melbende Aferfi ien oder die Uniterlander. E Melbebehörer (Moldenetu	Pet Helfenfalle Art der Melfeleite Lud zu interfa eben nurder Lab I Berneigert eine Te ihrer Abedena Tohnungsgiter be Anzeige zu historia	tage align	Solution of the solution of th	. Tehr (missenm. d. nii 212 Tul nunst Ludreit nachtralls d. nachtrallsagn &	AL 29 Online sees of	Ourd Trispollec				
Dia	n. A 5. Sibin of big 22	Derfleige der Klufer ih die Den Klufer invangenklaner anch mit Halle har der de nach dielem Ele	TOTAL STATE OF THE PARTY OF THE		d dan de	t	month) with (a.				

20021	Muster g. (author Aufnahmebuch) ber (bes)												
	Service — France Services and the Recovery o												
1	2	3	1	4	li .	5	6	7	8	9	10		
Lfb. Nr.	Bor- u. Zuname (bei Frauen auch Geburtsname)	Beruf (genaue Angabe)	Tag	Beburi Mo= nat		a) Geburtsort, b) Kreis, c) Staat (wenn Aus- Iand)	Staats= angehö= rigfeit	a) Wohnort u. Wohnung (Straße und Hausnummer), b) Kreis, c) Staat (wenn Austand)	Tag der Auf- nahme	Tag ber Ent- lassung	Bemer- fungen		
	Relig	ion unb mit	talas	(Survey)	ecord.	tacisangeno , ben	elatett	jeflihrt wie					
Din	(Dieng- hembel)					(Wagetthnoug	der sich	(64)					

Vordrud h. (Cebührenfrei.)	Bergeichner Wer feutwertient du metrolien.	
	Bescheinigung (nur gültig zur Vorlage bei der Meldebehörde).	
Der — Die —	(Kor- und Zuname, bei Frauen auch Geburtsname)	
geboren am		Weburtsname)
	Beruf	
Staatsangehörigkeit	nachgewiesen durch	A CHINDRING CO.
nicht nachgewiesen	, welche(r) — feinen Wohnsit ober be	nuernden Aufenthalt hat,
von Ort zu Ort zieht und is	n Wohnungen, Zelten, Wohnwagen	übernachtet, hat
sich heute mit	Familienangehörigen (Bor- und Zuname und	Geburtsbatum derselben
umstehend) gemäß § 22 ber	Melbepolizeiverordnung gemelbet.	
	, den	193
(Dienststempel)	Die Ortspolizeibeh	örde
Din A 5	(Unterfcfrifi eXelterioseith	t)

		And the Control of the Control		Andrew Control of the	(00)	116 2.)						
Sieve	Begleiter: (Bor- und Zuname u. Geburtsbatum)											
	1.											
216	2.			engonne Ba	ideliedile, uni	Michael Brek Slank	Strate and Strate and	Solesa) 480				
10.01	3.						0.8183	No. No.				
Bemer		Lag ber Luf- lahme	a) Bohnorf u. Bohnung (Etraße und Damenunger) o) Kreiß, o) Stant (vern Ausland)	Staatie angehöe rigfejt	a) Ceburtsort, b) Kreiß, o) Staat (wenn Luß- land)	Cobarts- Tag Wo Jahr	Bezuf (genaue Angabe)	u. Zuname Frauen auch Hertenome)	Sfb. (bei			

1	2	3	22.3	4	1911	5	6	7	8	9	10
Efb. Nr.	Bor= u. Zuname (bei Frauen auch Geburtsname)	Beruf (genaue Angabe)	Tag	Mo= nat		a) Geburtsort, b) Areis, c) Staat (wenn Aus- land)	Staats= an= gehörig= teit	Anzahl ber Begleiter	Tag der An- kunft	Tag ber Wei= ter= reise	Bemerkungen
235	The Table of	ume	Mes Sens		7417	St. Contract	b) 96		Taurille Francis	Lane.	and Marger
	Section 15 mins		ethqui		tutio	from meet	al Chart Taken	mean "	Litt. ii	Norigie	Staatsang.
,te	remben Aufenthalt l	hulih over pa	188			mental the state of the				pioius	
to	ibernaditet,					len. Bohnwage	ungen, Be	idoss hi d		NEWS 2013 BY 1	
пэ	Geburtsbatum Berfell	Junaine und	dnu	*302	2) [11	milienangehörig	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·			l. tim	
						nung gemelbet.	olizeiverori	er ARelber	5.22	hmon	
	192	med									
	ada 6	cispoliscibeth	aid						· Oncor	(Enmit)	
-	St. A. W.	tiladelessa if)		1				See			

Din A5

(Unterschrift)

Bordrud 1. Poliz	eiliche Meldebescheinigung.	Wuster 2012. Zu dauernben:
Herr — Frau — Fräulein	geborene (bei Fran	ten)anda — im
mit — ohne Familie (Personalien d	gu er Familienmitglieder umftehend) am	geboren, hat sich
von (Ort)	Straße	— Plat — Nr
nach (Ort)	Straße — Plat — Nr. an -	— ab — umgemeldet.
Nach seinen — ihren — eigene	n Angaben wird er — fie — hier als le	dig — verheiratet — (Nicht zutreffendes ist
verwitwet — geschieden — mit	Religion und mit	Staats-
angehörigkeit geführt.		
	, ben	
	(Bezeichnung ber Behörbe)	Bisherige Wohning:
Stempel)	Angaben für inrichtig gehalten toerben ober wen 11 fellte, seich um balbigs Kachricht — erforberlich	Falls verstebende neller Huscht bekannt fei
Din A 5	(Unterschrift)	(trG)

Date of the second desired by the second	Gette 2	
	generale de Familienangehörig	act of the count
	(Vor= und Zunam	te)
	geb. (bei Frauen)	
nater literacesh	geboren am	3u
2.	(tra) ni edrājiec " (tra) ni g	ermit zur Borlage bei ber Welbeb
2 4 9	(Fr(k) in g	beinigt, daß er — tie — gegenwarn
	alie — Plat — in Wahr	
	aben hier als ledig — verheiratet — verw Butressense sp varazusteiden)	
ich.		
	, ben	

Muster m. Zu dauern	dem Aufenthalt melbete fich c	niladistificacilitati	Note.	19		
mit — ohne — Familie hier für						
Bor- und Zuname	Beruf (genaue Angabe ob jelbständig oder Angestellter, Arbeiter usw.)	Geburts- Tag Monat Jahr	a) Ceburtsort, b) Kreis	Bemerkungen		
– verheiratet – nat pungkabes is Staats-	Strape—Plant an —Planter als ledign und mit	Straße — en Angaben wurd	- geldhieben — mit			
Falls vorstehen neller Hinsicht bekannt	be Angaben für unrichtig gehal fein follte, wird um balbige Na	chricht — erforderlichen	ifalls in verschlossenem Umsch	hlage — ersucht.		

Bordrud n. (Gebührenfrei)		
2	Bescheinigung.	
D. am	3 u	
geborenen Herrn — Frau — Fräulein	(Bor- und Familienname)	. 31
wird hiermit bescheinigt, daß er — sie	— sich bis zum	19
in(Ort) aufgehalten hat.	Straße — Platz — Nr.	100 - 100 -
Description der Lance Control of the	, ben	19
	(Bezeichnung ber Behörbe)	
(Dienste- stempel) Din A 5	(Unterfchrift)	With the same of t

The second second is the second second		
1, 0		D. am
	- fid) bis zum	wird hiermit bescheinigt, daß er — sie —
	Straffe — P	
	, бен	